

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863

3.2.1863 (No. 33)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 33.

Dienstag den 3. Februar

1863.

Bekanntmachungen.

Den direkten Güterverkehr mit der Königl. Württembergischen Staatseisenbahn betreffend.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß mit dem **1. Februar l. J.** in den seit 5. Dezember v. J. eingeführten ermäßigten Tarif für direkte Versendung von **Steinkohlen** und **Coaks**, sowie von **Langholz**, **Rußholz** und **Steinen** in Wagenladungen zwischen **Mannheim** und den Königl. Württembergischen Verbandsstationen auch die Württembergischen Stationen **Oßendorf**, **Schußenried**, **Durlesbach**, **Mochenwangen** und **Niederbiegen** aufgenommen werden.

Ueber die bei diesem direkten Verkehr in Anwendung kommenden ermäßigten Transporttaxen wird bei den Güterexpeditionen der Station Mannheim nähere Auskunft ertheilt.
Karlsruhe, den 30. Januar 1863.

Direktion der großh. Verkehrsanstalten.

J. A. d. D.
Eberlin.

Salzmann.

Mit dem 1. Februar d. J. tritt ein neuer Tarif für Steinkohlen- und Coaks-Transporte von den Saargruben nach den Pfälzischen Rheinstationen, der badischen Station Mannheim, nach den Ostbahnstationen des Elsasses und nach den Stationen der Schweizerbahnen in Kraft, in welchem die Grubenspreise mit den Frachten kombinirt und beträchtliche Preisermäßigungen geboten sind.

Die näheren Bedingungen sind in den Tarifen enthalten, welche auf sämtlichen Stationen der beteiligten Bahnen und bei der Königl. Bergwerksdirektion zu Saarbrücken zu 3 Sgr. oder 12 kr. per Stück bezogen werden können.

Auch der Kohlentarif nach den innern Pfälzischen Stationen hat mehrfache Ermäßigungen erfahren und ist daher in neuer Auflage obigem Tarife sub Nr. IV. beigeheftet.

Saarbrücken und Ludwigshafen.

Die k. Bergwerksdirektion. Die k. Eisenbahndirektion. Die Direktion der Pfälz. Bahnen.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf hastenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Zucker in Göppingen. — An Müller in Bamberg. — An Schirmer in Stuttgart. — An Zelloog in Knocks. — An Rees in Untermünsterthal. — An Beck in Pfaffenweiler. — An Bitterolf in Neuburg. — An Weber in Eßlingen. — An Bender in Gottesau. — An Becker in Genf. — An Jöhri in Basel. — An Drucker in Luzern. — An Moll in Genf. — An Jung in Mengen. — An Rappold in Ottenhöfen. — An Adolph in Hildesheim. — An Becker in Bergzabern. — An Münch in Mößkirch. — An Glaschner in Sternensfels. — An Prinzessin von Hohenlohe in Heidelberg. — An die Kreisregierung hier. — An Böfinger in Pfaffenhofen. — An Hilpert in Gutenberg. — An Jäger in Eberstadt. — An Weigese in Bruchsal. — An Vogles in Stuttgart. — An Mack in Mannheim. — An Gieni in Pörrach. — An Hundheim in Nastatt. — An Müller in Gerolsheim. — An Thalman in Offenburg. — An Comment in Freiburg. — An Zeilinger in Heddesheim. — An Brazack in Stuttgart. — An Werner in Frankfurt a. M. — An Krämer hier. — An Eisen in Durlach. — An Kropff in Oberndorf. — An Lehmann in Nagazakie. — An Kohn in Geißlingen. — An Schüz hier. — An das Obergericht in Freudenstadt. — An St. Georg in Krafau.

Retour-Fahrpoststücke:

An Roth in Rheinbischofsheim. — An Schäfer in Mannheim. — An Bodemer in Nastatt.
Karlsruhe, den 2. Februar 1863.

Groß. Postamt.

Danksagungen.

Für die Familie des an dem Bahnhof dahier verunglückten Tagelöhners Christoph Friedrich Kuland von Grözingen habe ich Liebesgaben erhalten: von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Frau Markgräfin Wilhelm von Baden 20 fl.; von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth von Baden 5 fl. — Sodann: von M. H. 1 fl.; von D. B. Schweigert 2 fl. 42 kr.; von Frau Nagel 1 fl.; von Ungenannt 1 fl.; von L. B. 1 fl.; von Blumenwirth Kastner 1 fl.; von Hofbuchdrucker Hasper 1 fl.; von der Kinderschule der Fräul. B. 3 fl. Mit unterthänigstem und herzlichstem Dank.
Karlsruhe, den 31. Januar 1863.

Jh. Roth, Stadtpfarrer.

Waisenhaus.

Mit Anfang des nächsten Monats wird mit dem Einzuge der freiwilligen Jahresbeiträge, welche dem Waisenhause durch freundliche Zusage und langjährige Uebung in Aussicht gestellt sind, durch den Vereinsdiener Maish begonnen werden.

Wir stellen, wie jedes Jahr, so auch jetzt, an die hiesige Einwohnerschaft die Bitte um fortwährende Leistung dieser Beiträge, dieselbe bilden eine der hauptsächlichsten Einnahms-Quellen unserer Anstalt, welche der nachhaltigen patriotischen Theilnahme der verehrlichen Einwohnerschaft recht sehr bedarf, damit sie den mancherlei Ansprüchen zu genügen vermöge, welche an sie gestellt werden.

Karlsruhe, den 29. Januar 1863.

Der Verwaltungsrath.

Evangelischer Krankenverein.

Nächsten **Mittwoch den 4. d. M., Nachmittags 3 Uhr**, findet die 21. Jahresversammlung unseres Vereins im Lokale der Kleinkinder-Bewahranstalt, Erbprinzenstraße Nr. 10, statt, wozu alle theilnehmenden Freunde an unserem Werke eingeladen werden.

Karlsruhe, den 2. Februar 1863.

Der Vorstand.

Dankjagung.

Zu wohlthätigen Zwecken habe ich erhalten und bestimmungsgemäß verwendet: am 26. Dezember 1862 für die Kleinkinderbewahranstalt von Fr. St. 18 fr.; am 29. Dezember 1862 für das Diakonissenhaus von Ungenannt 2 fl.; am 12. Januar 1863 für die Armen von Ungenannt 10 fl. mit dem Beisatz: „Aus Dankbarkeit gegen den gnädigen Großherzog“; am 31. Januar 1863 für den Gustav-Adolf-Verein von G. 1 fl. 45 fr. Herzlichen Dank für diese Gaben.

Karlsruhe, den 2. Februar 1863.

R. W. Doll.

Freiwillige Feuerwehr.

Nr. 597. Die Rechnungen für den stattgehabten Ball sind innerhalb 2 Tagen bei Unterzeichnetem einzureichen.

Karlsruhe, den 2. Februar 1863.

L. Weber.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Frau Wilhelmine Dern dahier werden am

Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. Februar d. J.,

jeweils Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr,

sämmtliche Fahrniße, als:

Gold und Silber, Frauenkleider, Bett- und Lein-geräthe, Schreinwerk, Küchengeschirr und allerlei Hausrath,

im Hause Nr. 6 der Erbprinzenstraße dahier gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. Januar 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Huber.

Holzversteigerung.

In Großh. Hardwalde werden versteigert:

Freitag den 6. d. M.,

aus mehreren Abtheilungen, 79 Eichen, 41 Forlen, Holländer- und Nugholzstämmen, 6 tannene Baustämme;

Samstag den 7. d. M.,

aus Abtheilung Hagsfelder-Eichen und mehreren Abtheilungen, 93 Eichen, 40 Forlen, Nugh- und Bauholzstämmen;

Montag den 9. d. M.,

aus Abtheilung Hammelsbrunnen und mehreren Abtheilungen, 147 Eichen, 45 Forlen, Holländer-, Bau- und

Nugholzstämmen, $\frac{3}{4}$ Klafter Buchen, $3\frac{1}{2}$ Klafter Eichen Scheitholz, $4\frac{1}{2}$ Klafter Buchen, 5 Klafter Eichen, $7\frac{1}{4}$ Klafter Forlen, $7\frac{1}{4}$ Klafter gemischtes Prügelholz, 60 Klafter Eichen Stockholz;

Dienstag den 10. d. M.,

aus Abtheilung Langebills und mehreren Abtheilungen,

66 Eichen, 106 Forlen, Nugh- u. Bauholzstämmen, $1\frac{1}{2}$ Klafter Eichen Scheitholz, 38 Klafter Eichen Stockholz, 1 Loos Schlagraum.

Zusammenkunft: am 1. Tag am Hirschthor dahier; am 2. Tag auf der Stutenfer Allee an der Rintheimer Querallee; am 3. Tag auf der Friedrichsthaler Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg; am 4. Tag auf der Friedrichsthaler Allee an der Canalbrücke, jedesmal Früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 1. Februar 1863.

Großh. Bezirks-Forstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am **Dienstag den 3. Februar 1863**, Vormittags 11 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Pferd und eine Parthie Mehl und Brod.

Karlsruhe, den 14. Januar 1863.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Teutschneureuth.

Holzversteigerung.

Freitag den 6. d. M. werden im Teutschneureuth Wald 203 Stämme Forlen, Bau- und Nugholz versteigert. Die Zusammenkunft ist Morgens halb 9 Uhr auf dem Holzschlag.

Teutschneureuth, den 2. Februar 1863.

Bürgermeisteramt.

Brunn.

etendel
je nad
mg di
enberg
er ver
Still
wische
Burger
wohn
irdige
die al
fällige
r ein
og ve
vieli
wied

Hausversteigerung.

Montag den 9. Februar 1863,

Nachmittags 3 Uhr,

läßt Herr Polizeikommissär Eduard Baumann das ihm eigenthümlich zugehörige zweistöckige Wohnhaus sammt Zugehörden in der Amalienstraße Nr. 9, einseits Herrn Hafnermeister Stumpf, anderseits Herrn Schneidermeister Müller gelegen, öffentlich zu Eigenthum versteigern.

Die Versteigerung findet in meinem Hause in der Blumenstraße Nr. 13 statt, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Karlsruhe, den 2. Februar 1863.

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Fahrrußversteigerung.

Freitag den 6. Februar 1863,

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Steigerungslotale zum König von Preußen nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

1 Chaise longue, 6 gepolsterte Stühle, 2 Confortische mit Marmorplatten, 7 Fauteuils, Kommode, Bettladen, Tische, Chiffoniere, 2 Sekretäre, 2 Spiegel in Goldrahmen, 1 Rollstuhl für Kranke (noch neu), 3 Nähtische, 50 mehrtheils große werthvolle Bilder in Rahmen und Glas, 1 großer guter Globus und verschiedene andere Gegenstände, wozu die Liebhaber einladet

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Fahrrußversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch den 4. Februar 1863,** Vormittags 11 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Optische Waaren.

Karlsruhe, den 10. Januar 1863.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsantrage und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 33 ist der zweite Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, 2 Speicherkammern und den übrigen Bequemlichkeiten. Zu erfragen im untern Stock.

Langestraße Nr. 39 b ist im Hintergebäude ein Logis mit Küche und Holzstall auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Langestraße Nr. 66.

Waldstraße (neue) Nr. 42 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 139 im dritten Stock, Eingang Kammstraße.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein in die Adlerstraße gehendes Logis, bestehend in 6—8 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April d. J. an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32 eine Treppe hoch.

Zirkel (innerer) Nr. 21 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden nebst den übrigen Zugehörden, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre. Eben- daselbst sind auch einige Wasch- und Tuschbadüber billig zu verkaufen.

Laden zu vermieten.

Waldstraße Nr. 37 ist ein kleiner Laden nebst Zugehör an ein ruhiges Geschäft zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

Eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von zwei Zimmern nebst Kammer, Holzstall etc. ist auf 23. April d. J. zu vermieten. Auch kann Stallung und Dienerzimmer dazugegeben werden. Näheres innerer Zirkel Nr. 16.

Eine schöne Wohnung in einem zweiten Stock der Langenstraße, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher, ist auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Langenstraße Nr. 123 im Laden.

Eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in 4 Zimmern, Waschkammer, Küche, Keller, Holzstall, ist auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 11 im Laden.

In dem neuerbauten Hause, Kronenstraße Nr. 60 b, neben dem Schwanen, ist der dritte Stock, bestehend in vier Zimmern, Alkof, Küche, Keller, einem oder zwei Mansardenzimmern und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten.

Durlach.

In der Hauptstraße in Durlach ist ein sehr schönes Logis mit 4 Zimmern 1 Mansarde, Speicherkammer, Keller und Waschküche, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere bei A. Korn, zum Adler.

Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 10 sind im untern Stock zwei ineinandergehende Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Zwei schöne möblirte Parterrezimmer, für einen ledigen Beamten geeignet, sind zu vermieten und können bis Ende dieses Monats bezogen werden. Näheres innerer Zirkel Nr. 25.

Ein großes schön möblirtes Zimmer nebst großem Alkof, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auch später zu vermieten. Näheres alte Waldstraße Nr. 4 im Laden bei Schneidermeister Schelhar.

Neuthorstraße Nr. 16 ist ein schön möblirtes Zimmer, parterre, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 15. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten.

Auf den 23. Februar oder 1. März sind 2 bis 3 unmöblirte Zimmer (auf Verlangen auch Stallung) zu vermieten. Auch wird die Stallung für 4 bis 6 Pferde getrennt vom Logis abgegeben. Näheres Jähringerstraße Nr. 86 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermietthen.

Jähringerstraße Nr. 61 sind zwei freundlich möblirte Zimmer, das eine auf die Straße und das andere in den Hof gehend, sogleich zu vermietthen. Näheres in demselben Hause parterre zu erfragen.

Jähringerstraße Nr. 45 1/2, im zweiten Stock, ist ein Zimmer, hübsch möblirt, mit Balkon an einen oder zwei Herren auf den 1. März zu vermietthen. Auf Verlangen kann auch noch ein kleineres als Schlafzimmer dazugegeben werden.

Fasanenstraße Nr. 6, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf den 1. März zu vermietthen.

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 1 ist im Hinterbau ein schönes unmöblirtes Zimmer auf den 23. April zu vermietthen.

Wohnungsgesuch.

Eine Familie (Mutter und Sohn, letzterer auswärts beschäftigt) sucht eine auf den Hof gehende Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. April. Anerbieten mit Preisangabe beliebe man Erbprinzenstraße Nr. 26 im Hintergebäude abzugeben.

Zimmergesuche.

Eine einzelne stille Dame sucht auf den 23. April zwei unmöblirte Zimmer, wo möglich im westlichen Stadttheile. Näheres Stephaniensstraße Nr. 21 im dritten Stock.

Eine Dame sucht zwei Zimmer mit oder ohne Möbel in Mitte der Stadt, wo möglich mit Bedienung, welche sogleich bezogen werden können. Gefällige Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein im Serviren gewandtes Mädchen, welches sich willig auch häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 55.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein fleißiges reinliches Küchenmädchen gesucht. Zu erfragen Waldstraße Nr. 32 b.

[Dienst gesuch.] Ein junges starkes Mädchen von 16 bis 17 Jahren, sucht eine Stelle als Kindsmädchen oder bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 22.

[Dienst gesuch.] Eine Person, die gut kochen und den häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 93.

Beschäftigungs-Gesuch.

Eine Frau von gesetztem Alter sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen, Bettfedernputzen und Koshaarzopfen, wie auch sonstige Arbeiten außer dem Hause, auch bei Herrschaften zur Ausbülfe. Gefällige Aufträge bittet man Durlacherthorstraße Nr. 39 abzugeben.

Stelleanträge.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht, der mit Pferden umzugehen versteht und sich allen andern Arbeiten unterzieht, kann bis zum 15. d. M. eine Stelle finden. Näheres Jähringerstraße Nr. 80.

Zu ein Gasthaus in der Nähe von Karlsruhe wird ein gesitteter Knecht, der auch den Feldgeschäften vollständig vorstehen kann, sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Lagesstraße Nr. 42.

Stellegesuch.

Ein junges Frauenzimmer aus der deutschen Schweiz von guter Familie, welches gut französisch spricht und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht wo möglich sogleich eine Stelle als Kammer- oder Ladenmädchen. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 7 im untern Stock.

Verloren.

Montag Vormittag, den 2. Februar, zwischen 10 und 12 Uhr, wurde ein schwarzer **Welpfragen** mit Vila-Futter verloren; man bittet, denselben Neuthorstraße Nr. 18 gegen Belohnung abzugeben.

Sonntag den 1. Februar wurde in der Schloßkirche oder vor derselben ein **Portemonnaie** mit etwas Geld und Notizen verloren. Der Finder wolle es gegen Belohnung abgeben Amalienstraße Nr. 17 im untern Stock. Ebendasselbst ist auch ein **Klavier** zu vermietthen.

Sonntag zwischen 12 und 1 Uhr wurde auf dem Schloßplatz oder in der Waldstraße ein schwarzer **Schleier** verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung Neuthorstraße Nr. 13 abzugeben.

Es wurde vorgestern von der Karl-Friedrichstraße bis auf den Schloßplatz ein **Kleiderstoff** (Cattun) verloren. Der redliche Finder wolle denselben bei Bierbrauer Seyfried im zweiten Stock abgeben.

Verlorene Zeichnungen.

Am Samstag Abend wurden auf dem Wege durch den vordern Zirkel nach der Hirschstraße zwei Handzeichnungen verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe in der Hirschstraße Nr. 32 gegen gute Belohnung abgeben.

Verkauf. Ein halb Duzend mit Ueberzug versehene gepolsterte Stühle, eine kleine Gitarre, eine große schwarze Holz- und vier kleine vergoldete Rahmen sind billigen Preises zum Verkauf bereit auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Gegen mäßiges Honorar werden Mitschüler für französische Stunden gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein sowohl theoretisch als praktisch gebildeter Stenograph wünscht einige freie Stunden mit Unterricht in der Stenographie nach Gabelberger's System auszufüllen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

etender
je nach
mg di
enberg
er ver
Still
wische
Burger
wohnt
ärdige
die als
fällige
ein
zog ve
viell
wied

Hausverkauf.

In der Durlacherthorstraße befindet sich in sehr günstiger Lage ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude nebst Schweinställen und sehr ergiebigem Garten mit Neben, das Familienverhältnisse halber unter vortheilhaften Bedingungen käuflich abgegeben wird. Nähere Auskunft ertheilt

das öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haßner, Adlerstraße Nr. 13.

Verkaufsanzeige.

Am der Langen- und Lammstraße Nr. 7 steht noch zu verkaufen: ein großes hinteres Ladenfenster mit Pasquil, zwei Spiegel in Goldrahmen, ein ovaler und ein vieredriger Tisch und ein Waschtisch.

Anzeige.

Bei den Unterzeichneten werden fortwährend Aufträge im Weißnähen aller Art bis zu den feinsten Arbeiten angenommen.

Auch wird daselbst auf den 1. April eine Näh-
schule angefangen, in welcher gründlicher Unter-
richt im Weißnähen ertheilt wird.

Geschwister **Trabinger**, Steinstraße,
im Kohlenhändler Bayer'schen Hause.

Privat-Bekanntmachungen.

**4 0/0 Stadt Karlsruher
Obligationen**

sind fortwährend zum niedersten Cours bei
mir zu haben.

Heinrich Rosenfeldt.

Vorzügliches

**Münchener Bier
(Spatenbräu)**

verkauft in Flaschen

Adolf Römhildt,

Am der Akademie- und Finkenheimerthorstraße.

Fächer

für Maskenbälle

mit Silber à 30 fr.,

grüne Fächer à 6 fr.

empfehlen

F. Wolff & Sohn.

Frischgeschossene Saasen

à 1 fl. 6 fr. per Stück,

werden heute verkauft bei

Richard Haas, Hofwildepretpächter.

Ballkleider

und

Glanz-Percale

in allen Farben empfehlen zu herabgesetzten
Preisen

Leipheimer & Weeber.

Fächer

für Maskenbälle

zu 6, 15, 21, 24 fr. und höher bei

Chr. Weise & Comp.

Schlesischer**Fenchel-Honig-Extrakt**

von

L. W. Egers in Breslau.

Dieser von mir fabrizirte höchst geläuterte
Extrakt ist ein in hohem Grade wohlthuesendes
Linderungsmittel bei **Sals- und Brustlei-**
den, Husten, Heiserkeit, Verschlei-
mung etc. Er befördert rasch den Auswurf
des zähen, stickenden Schleimes und mildert
sofort jenen unangenehmen Reiz und Nigel im
Kehlkopf. Zugleich ist er dem Geschmack nach
eine **Delice**. In Originalflaschen mit **mei-**
nem Siegel und Facsimile die

$\frac{1}{4}$ Flasche à 1 fl. 10 fr., die $\frac{1}{2}$ Flasche
à 35 fr. wieder eingetroffen

empfehle die alleinige Niederlage bei

F. X. Weißbrod,

am Eck der Kreuz- und Jähringerstraße Nr. 12.

W. Ebersberger, Conditior,

kleine Herrenstraße Nr. 20,

empfehle unter Zusicherung reeller Bedienung
jeden Morgen frisches feines Kaffeebrod, Berliner
Pfannkuchen, Brioches, Indischer Krapsen, Merin-
ken u. s. w., englische Biscuits (Cakes), Thee-
und Stückbäckereien in großer Auswahl, Torten
und Kuchen aller Art, verschiedene ganz feine
Bonbons und Confect, Chocolate, eigenes Fabri-
kat, per Pfund 36 fr., 48 fr. und 1 fl., extrafeine
und mittelfeine Equeure, Punschessenz, Malaga,
sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu
geneigter Abnahme.

Franz Schäffer,

Amalienstraße Nr. 14 und

Langestraße Nr. 61, gegenüber dem Polytechnikum,
empfehle sein reichhaltiges Lager von

Tabak und Cigarren

unter Zusicherung reeller Bedienung.

Uniforms-Handschuhe,
beste Qualität, empfehlen
F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Die durch ihre Gabe so beliebt gewordene

Vegetab. STANGEN Pomade
(a Originalstück 27 kr.),

autorisiert v. d. K. Professor Dr. Lindes zu Berlin, sowie die, durch Reinheit und Geschmeidigkeit ausgezeichnete

Italien. HONIG Seife
(in Päckchen zu 18 u. 9 kr.)

vom Apotheker A. Sperati in Lodi (Lombardei), sind fortwährend in frischer und unverändert guter Qualität vorrathig bei **C. B. Gehres.**

Indisches Rohr für Sesselflechter,
Ausklopfstöckchen und geflochtene Mö-
belpatscher empfiehlt

F. Wilhelm Döring.

Anzeige.

Beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich eine Sendung **Pariser Blumen und Federn** erhalten habe, und mache meine geehrten Abnehmerinnen besonders auf die Schönheit und Billigkeit der Rosen und Muster der neuesten Pariser Ball-Coiffuren aufmerksam.

E. Kühler,

Firma: **Miroux,**
Waldstraße Nr. 18.

Erdoöl,

doppelt gereinigtes, wasserhelles, verkaufe ich billiger wie bisher.

F. A. Sönnig,

Waldhornstraße Nr. 54.

Ziehung

am 15. Februar 1863

des garantirten

Staats-Prämien-Anlehens,
welches in seiner Gesamtheit 400,000 Tresser enthält, worunter sich solche von Fres. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000 etc. bis abwärts Fres. 17. befinden.

Ein Loos für obige Ziehung kostet nur 30 fr.

Sieben Loose zusammen 3 fl.

Fünfzehn Loose zusammen 6 fl.

Die günstigen Bedingungen, welche Jedermann die **Betheiligung** ermöglichen, stellen demnach namhafte Austräge in Aussicht; dieselben werden durch Unterzeichneten gegen Baarsendung, Briefmarken oder Postnachnahme prompt ausgeführt.

Ziehungslisten franko gleich nach der Ziehung.

Jakob Lindheimer jun.,

Staats-Effekten-Handlung

in Frankfurt a. M.

Die Gärtnerei

von

Karl Gisinger

ist nun mit Blumen jeder Art so versehen, daß sie den Bestellungen (zur Fertigung von Kränzen, Bouqueten etc.) in Betreff der Schönheit wie Billigkeit der Preise zur Zufriedenheit nachkommen wird, und dieselben nicht nur im Garten, Amalienstraße Nr. 91, sondern auch bei Herrn Kaufmann Pp. Daniel Meyer, Langestraße Nr. 155, gemacht werden können.

Feine und gewöhnliche

Tarrot- und Biquet-Karten

empfehlen billigst

F. A. Sönnig,

Waldhornstraße Nr. 54.

**Winter-Handschuhe,
Uniforms-Handschuhe,
Glacé-Handschuhe**

empfehlen

F. Wolff & Sohn,

Hoflieferanten.

Empfehlung.

Das seit einigen Jahren bestehende **Maschinen-geschäft** der Frau **Antonie Dees**, Zähringerstraße Nr. 110, empfiehlt sich in Ausführung der Stepparbeiten an allen einzelnen Gegenständen und in allen Stoffen, wie auch zu Uebernahme ganzer Aussteuern, unter Zusicherung billiger Preise und schöner und dauerhafter Arbeit.

Masken



in großer Auswahl bei

F. Wilhelm Döring.

Domino's.

Herrnstraße Nr. 48 sind schöne neue **Domino's** in allen Farben und großer Auswahl für Herren und Damen, sowie moderne **schwarze Fräcke** zum Ausleihen bereit.

Karl Lorenz, Schneidermeister.

etender
je nach
mg di
enberg
er ver
Still
wische
Burger
wohn
ürbige
die al
fällige
ein
jog ve
viel
wied



Masken

und

Ballhandschuhe

empfiehlt in großer Auswahl

D. Hilb,
am Marktplatz.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr Hauptprobe für die am 9. d. M. stattfindende Umlandfeier.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 3. Februar. I. Quart. 18. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Die Leibrente.** Schwank in 1 Akt, von G. N. v. Maltig. Hierauf, zum Erstenmale: **Eine kranke Familie.** Schwanke in 3 Akten, von G. v. Moser und W. Drost.

Mittwoch den 4. Februar: Theater in Baden. **Günstige Vorzeichen.** Lustspiel in einem Akt, von Roderich Benedir. Hierauf: **Eine kranke Familie.** Schwanke in 3 Akten, von G. v. Moser und W. Drost.

Donnerstag den 5. Febr. I. Quart. 19. Abonnementsvorstellung. **Der Freischütz.** Roman-tische Oper in 3 Akten, von F. Kind. Musik von Weber. Arie: Fräul. Hersmann von Prag, zum ersten theatralischen Versuch.

Danksagung.

Für die Wittve und Kinder des bei dem neuen Sturm auf dem Bahnhose zu Karlsruhe verunglückten Tagelöhners Christoph Friedrich Ruland von Grödingen sind bei uns in Folge der Bitte im Tagblatt vom 29. Januar folgende Gaben eingegangen:

N. v. R. 1 fl.; C. M. 48 fr.; C. T. 1 fl. 7 fr.; J. G. u. 3 Dienftboten 36 fr.; L. J. S. 1 fl.; von Bertha 4 fl.; K. R. 30 fr.; C. W. 24 fr.; L. G. 2 fl.; G. M. 1 fl.; L. F. D. 2 fl.; Mt. 3 fl.; Hofrath Belgien 5 fl. 24 fr.; A. v. P. 1 fl.; Leopold Hugo 2 fl.; W. F. 1 fl. 30 fr.; L. E. 30 fr.; Direktor Karl Forst 3 fl. 30 fr.; A. und C. R. 3 fl. 30 fr.; G. Kühnle 30 fr.; Arth. B. 1 fl. 45 fr.; A. B. 30 fr.; Emma 12 fr.; Frau Mt. 1 fl. 45 fr.; Ungenannt 1 fl. 30 fr.; K. S. 48 fr.; F. B. G. M. 2 fl.; J. G. 30 fr.; J. B. 1 fl.; H. 1 fl.; A. B. u. S. M. 2 fl.; P. Roeder 2 fl.; R. 2 fl.; C. v. L. 1 fl. 10 fr. Zusammen 53 fl. 29 fr.

Weitere Gaben nehmen wir gerne entgegen.

Karlsruhe, den 2. Februar 1863.

Comptoir des Tagblattes.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

31. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 8"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 10	27" 8"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 7	27" 7,5"	"	Regen
1. Febr.				
6 U. Morg.	+ 3	27" 10"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 6	27" 11"	"	hell
6 " Abds.	+ 5	27" 11"	"	"

Geschäfts-Eröffnung.

Ich mache die ergebnisse Anzeige, daß ich nun meinen Laden eröffnet und mit allen in mein Fach einschlägigen Artikeln bestens versehen habe.

Zugleich empfehle ich mein bequem eingerichtetes **Cabinet zum Haarschneiden** mit dem Versprechen, daß es mein eifriges Bestreben sein wird, meine Gönner pünktlich und reell zu bedienen.

Karlsruhe, den 1. Februar 1863.

Georg Puder, Herren- und Damen-Friseur,
Lammstraße Nr. 2.

Die A. Bielefeld'sche Musikalienhandlung

ersucht ihre geehrten Abonnenten in Bezug auf §. 6 der Leihanstaltsbedingungen alle länger als 8 Wochen in Händen habenden Musikalien im Laufe dieser Woche zurückzugeben, andernfalls dieselben als gekauft angesehen und später nicht mehr zurückgenommen werden können.



Dominos

für Herren und Damen,
sowie



Damen-Costume

werden zu billigen Preisen vermietet Steinstraße Nr. 25 (Spitalplatz).

L. Ruh, Obergarderobiere des Groß. Hoftheaters.

Musverkauf.

Wegen Aufgabe meines **Waaren-Geschäfts** verkaufe ich von heute an alle meine **Waarenvorräthe**, um schnell damit aufzuräumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

K. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

Nur noch 2 Tage!

Dienstag und Mittwoch,
(in keinem Falle länger) dauert der

Verkauf in Leinewaaaren
von **Gbler & Comp.** aus Mannheim in der
Nitterstraße.

Es sollen und müssen, um gänzlich aufzuräumen,
zu nochmals herabgesetzten Preisen
alle Sorten **Leinwände, Handtücher, Taschentücher, Tisch-**
und Tafelgedecke in Damast und Gebild, leinene Batist-
taschentücher, Servietten, Thee- und Kaffeedecken- Shir-
tungs &c. enorm billig abgegeben werden.

Nester und $\frac{1}{2}$ Stücke in verschiedener Leinwand enorm billig.

Der Verkauf dauert nur noch 2 Tage!

Nitterstraße, im Hause des Herrn Ph. D. Meyer, bei
Gbler & Comp. aus Mannheim.

Regenschirme, Gummischuhe, Wachsstiche und ge-
malte Fenster-Rouleaux, sowie Stahlreif-Crinolinen
werden noch zu bedeutend herabgesetzten Preisen in demselben
Lokale abgegeben.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Brenner, Feuerling und Haug, Kaufm. v. Frankfurt. Moser, Privat. von Donaueschingen. Schindler, Priv. v. Simonswald.
- Deutscher Hof.** Sommer, Kfm. u. Martin, Commis- sionär v. Mannheim. Fräul. Wühl v. Baden. Frau Jüg, Frau Kügel und Frau Galzbach von Conweiler. Dietsche, Kfm. v. Ulm. Durm, Kfm. v. Kehl.
- Englischer Hof.** Neumeister, Kfm. v. Leipzig. Reibell, Kfm. v. Braunschweig. Lange, Kfm. v. Odenkirchen. Kredinger, Kfm. v. Emmendingen.
- Erbsprinzen.** Kramer, Kfm. v. Elberfeld. Schwörer, Rent. von Straßburg. Gret, Rent. von Schramberg. von Guldingen v. Stuttgart. Treiß, Holzhdl. von Pforzheim. Mayer, Kfm. v. Paris.
- Geist.** Glocke u. Frei, Müller von Weisenburg. Dies, Kfm. v. Dettingen.
- Goldener Adler.** Bilenz, Kfm. v. Baihingen. Nieser, Stud. von Weisenburg. Lehrer, Holzhdl. von Maulbronn. Müller, Zimmermstr. v. Kehl. Schrott, Kfm. von Straß- burg. Lothar, Fabr. v. St. Blasien.
- Goldenes Lamm.** Schmelzer v. Lahr.
- Goldener Ochse.** Greiner, Student von Heidelberg. Baust, Kfm. v. Kehl. Hälfrig, Kfm. v. Baden. Gamber, Kfm. v. Heidelberg. Michel, Kfm. v. Straßburg. Wegger, Kfm. v. Bähingen.

- Goldene Traube.** Gisel, Part. v. Heinsheim. Wies- demann, Kfm. v. Frohesheim. Weber, Fabr. v. Pforzheim. Abent, Kaufm. von Achem. Manz, Fabr. von Pforzheim. Schuler, Rent. v. Bern.
- Grüner Hof.** Bürlin, Eisenbahn-Vorstand von Frei- burg. Fräul. von Brunn von St. Petersburg. Kramer, Kfm. v. Wachenheim. Dießburg, Part. v. Nürnberg.
- Hötel Große.** Könemann, Kfm. v. Warmen. Kraus- mann, Rentier von Heidelberg. Bos, Fabr. von Solingen. Kunz, Kfm. v. Nordhausen. Wolters, Kfm. v. Odenkirchen. Fran, Kfm. von Gassel. Bleckmann, Kaufm. von Weigels. Christmann, Fabr. v. Waldkirch. Kuben m. Frau v. Grün- weiler. Susewind, Kfm. von Berlin. Tesche, Kaufm. von Groneburg. Hillert, Kfm. v. Stuttgart.
- Sonne.** Lachenmeier, Gastwirth u. Messner, Kfm. von Stuttgart.
- Waldhorn.** Rosenfeld, Kfm. v. Frankfurt. Heinrich, Kfm. v. Wevay. Kraft m. Frau v. Kastatt. Engelmann, Kfm. v. Stuttgart.
- Weißer Bär.** Frau von Kold von Dresden. Kuber, Kfm. v. Lahr. Grensbach, Schreiner v. Gernsbach. Stem- merlinger, Kaufm. v. Baden. Heilig, Lehrer von Hilsbach. Wolf m. Frau v. Dessau. Wild, Kaufm. v. Idar. Bur- mann, Kfm. v. Bremen. Andorff, Kaufm. v. Mannheim. Kaufmann, Rent. v. Baden. Schiele, Weinhdl. von Rich- tinsbergen.

In Privathäusern.

Bei Direktor Forst: Zillesen v. Erpen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

etendet
je nach
mg di
enberg
er ver
Still
wische
Burger
wohn
übrige
die al
fällige
c ein
jog ve
viel
wied